



Pfarrbrief

Frühjahr | Ostern 2026

St. Martin
Untermerzing



Aus dem Inhalt

Impressum	2	Maibaum-Aufstellen	17
Unterwegs	3	Das Kreuz von San Damiano	18
Das einzig Beständige ist die Veränderung	4	Digitaler Newsletter der Pfarreiengemeinschaft	21
Einladung zum Palmbuschenbinden	7	Seniorenkreis	22
Fastenprojekt 2026 – Hoffnung	8	Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands	24
Adventbasar 2025	10	Aus dem Kindergarten St. Martin	26
Adveniatssammlung 2025	10	Sternsingeraktion in St Martin Untermenzing 2026	28
Sternsingeraktion 2025	10	Fotorückblick	29
Erstkommunion	11	Terminvorschau 2026	30
Krankenkommunion	11		
Der Diözesansteuerausschuss	16		

Impressum

Herausgeber:

© 2026 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer

Titelbild: Aus der gotischen Wallfahrtskirche von Jenkofen bei Landshut (Foto: W. Attenberger)

Unterwegs

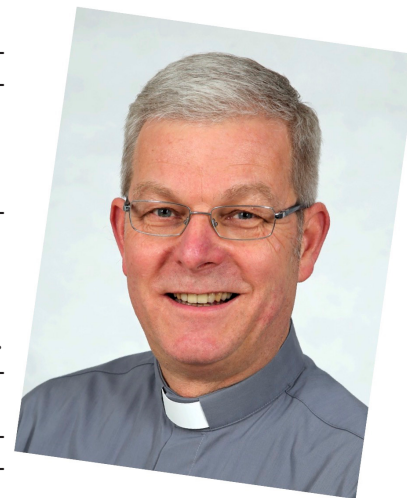
Eine der schönsten Ostergeschichten ist für mich der Weg der Jünger nach Emmaus. Der Evangelist Lukas hat sie uns geschrieben oder vielleicht sagt man besser „gemalt“. Der Legende nach war Lukas ein Maler und das passt gut zu der Art, wie er die Geschichten von Jesus und seinen Jüngern erzählt. Lukas malt Bilder aus Worten – Sprachbilder.

Es ist der dritte Tag nach der Kreuzigung. Zwei enttäuschte, entmutigte Jünger machen sich auf den Weg von Jerusalem nach Emmaus, als sich plötzlich der auferstandene Jesus zu ihnen gesellt. Sie unterhalten sich angeregt mit ihm über die Heilige Schrift, erkennen ihn aber den ganzen Tag lang nicht, bis ihnen abends beim Brotbrechen endlich die Augen aufgehen. Dann wird ihnen klar, wer da mitgegangen ist und dass dieser ganze Tag der Ostertag, der Auferstehungstag war.

Jünger mit Jesus unterwegs – im Reden, Nachdenken, Zweifeln, Hoffen, ohne die endgültige Gewissheit, die Lösung aller Rätsel schon zu besitzen. Ich denke, damit will Lukas ganz bewusst ein zeitübergreifendes Bild für die Jünger Jesu – und für uns – malen.

Wir hätten gerne mehr Klarheit und Sicherheit im Wissen, wie es mit der Welt und mit unserer Kirche weitergeht. Das Durcheinander in unserer Welt scheint ja immer größer zu werden und manche sehnen sich zurück nach den Gewissheiten früherer Zeiten (die es nie gab).

Jesus geht mit uns. Unser Fragen, Hoffen und Zweifeln gehen nicht ins Leere, sondern finden bei ihm ein Gegenüber und ein Ziel.



Aber einstweilen sind wir unterwegs durch eine komplizierte Welt und brauchen genug Hoffnung für die nächsten Schritte. Lukas malt uns dazu das österliche Hoffnungsbild von den Emmausjüngern.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Ostern und den Mut und die Geduld zum Unterwegsbleiben!

Ihr Pfarrer Martin Joseph

Das einzig Beständige ist die Veränderung

Nach zwei Jahren in zwei Pfarrverbänden, also vier Pfarreien, einem Kollegen, der in Rente gegangen ist, einem Kollegen, der in Teilzeit gegangen ist, vielen vielen Aufgaben und einer wunderbaren Kollegin, die glücklicherweise dazu gekommen ist (danke Eva!), ist es nun an der Zeit für mich, mich zu verabschieden aus dem Pfarrverband Allach – Untermenzing.

Vor zwei Jahren wollte ich einfach Pfarrer Joseph unterstützen, als er alleine war. Mein Artikel damals begann mit der Überschrift: Die geteilte Gemeindereferentin. Und das habe ich immer mehr gemerkt: dass es einfach viel war, dass ich gar nicht wirklich da sein konnte, dass ich keinem, vor allem meiner Familie nicht mehr gerecht werden konnte und auch der Körper sich seine Ruhe eingefordert hat! Ich bin es gewohnt viel zu arbeiten, da ich es ja auch einfach so gerne mache, in sämtlichen Bereichen. Gerade aber die Wochenenden, an denen ich keine Kinderbetreuung hatte, wurden für mich zur Herausforderung. Wenn Kinder sagen: „Du bist keine Gemeindereferentin, sondern eine gemeine Referentin, weil wir immer in die Kirche müssen!“, dann haut das rein. Das macht etwas mit einer Mama-Seele. So habe ich versucht, für mich und meine Familie

eine Lösung zu finden. Einfach mit den Stunden runter gehen ist in einer Stadt wie München leider nicht möglich.

Nun habe ich also seit 01.01.2026 eine neue halbe Stelle. Und zwar bin ich zuständig für die Seniorenpastoral im Sozialraum 51. Dieser Sozialraum umfasst (zum Glück) den PV St. Rapahel – Maria Trost, den PV Allach – Untermenzing und den PV Menzing. Meine Aufgaben sind nun also in dieser halben Stelle auf eine Altersgruppe beschränkt. Mit Pfarrer Joseph stehe ich in engem Austausch, wie ich weiterhin die Pfarrei in diesem Feld unterstützen kann. Und da wir ja sehr gerne gemeinsam Bußgottesdienste vorbereiten und halten, könnte ich mir das auch für die Zukunft gut vorstellen. Auch das Kinderbasteln und Adventszuckerl, das in St. Martin stattfand, wird es dieses Jahr wieder geben. Diesmal aber ganz explizit generationenübergreifend ausgeschrieben. Und auch sonst wird uns bestimmt etwas einfallen, dass ich meine Arbeit nicht suchen muss und ziemlich schnell wirksam werden kann.

Dazu brauche ich Ihre Mithilfe. Wenn Sie von Menschen wissen oder erfahren, dass sie einsam sind, aufgrund des Alters nicht mehr raus können, dann melden Sie sich bitte bei mir. Meine Hoffnung ist es, endlich Zeit zu haben für die Menschen, die mich brauchen, einfach mehr Seelsorgerin zu sein.

In vorhandene Seniorennachmittage, die laufen, werde ich mich nicht einmischen. Gerne komme ich aber für ein Thema vorbei und vielleicht auch hin und wieder zum Kaffee trinken.

In den letzten Wochen ist mir einfach noch einmal so sehr klar geworden, wie toll unsere Pfarreien sind. Vielleicht können Sie es noch gar nicht glauben, aber in meinem Herzen haben alle vier Pfarreien einen Platz. Und jede hat so etwas, wo ich mich zuhause fühlen kann. Das kommt ganz besonders auch von den Menschen. Ich denke, es ist wichtig, gerade wenn wir die Weltnachrichten hören und lesen, dass wir erkennen, was für einen Schatz in den Gemeinden wir schon haben. So unterschiedlich sie auch sind. Es sind ganz wunderbare Menschen, die ihre Zeit, ihre Gedanken und ihre Mühen einbringen, um

etwas zu bewegen. Orte, an denen sich Jung und Alt zuhause fühlen können, wo sie in den Austausch kommen, wo sich gekümmert wird. Tausend Dank dafür!!!

Und trotzdem möchte ich darauf aufmerksam machen, auf sich selbst zu achten. Ich weiß, wie viele gerade auch Ehrenamtliche über ihre Kräfte hinaus gehen. Es liegt an jedem selbst, auf sich zu achten. Allzuoft denken wir, es geht schon, das geht noch. Wenn wir nicht auf uns schauen, tut es keiner. Unsere Kräfte sind ja nicht unendlich, auch wenn wir das gerne hätten!

Mit einem Gedanken aus dem Kindergottesdienstteam verabschiede ich mich: "Deine berufliche Situation hat sich ja eh so oft verändert, ich verabschiede mich jetzt nicht von dir, denn bald arbeitest du eh wieder bei uns!"

Ja, wir wissen natürlich nicht, was die Zukunft bringt. Gehen wir mutig, voll Vertrauen und kraftvoll und mit Gottes reichem Segen in dieses neue Jahr. Ich freue mich auf ein Wiedersehen, ob in den Gemeinden, beim Einkaufen, oder wo auch immer.

Ihre Natalie Nussbaumer

FOTO: DAGMARBENDEL / PIXABAY.COM



Einladung zum Palmbuschenbinden



An Palmsonntag erinnern wir uns, dass Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Die Menschen am Wegesrand und vor den Toren der Stadt haben ihn freudig begrüßt und mit Palmblättern gewunken. Bei uns wachsen keine Palmen, deshalb basteln wir Palmbuschen, um an Palmsonntag im Gottesdienst auch damit winken zu können.

Wer möchte, kann im Pfarrheim St. Martin (Eversbuschstr. 11) am Freitag, den 27. März 2026 ab 15.00 Uhr einen Palmbuschen unter Anleitung binden.

Das Material wird zur Verfügung gestellt; eine Spende von 2,- € wird erbeten.

Von Dr. Katrin Bayerle

Fastenprojekt 2026 – Hoffnung

Hoffnung – dieser positiven Grundhaltung wollen wir in der diesjährigen Fastenzeit in unserer Pfarreiengemeinschaft nachgehen. Dafür richten wir unseren Blick auf die Frohe Botschaft, auf den Zuspruch Jesu im Neuen Testament. Es ist Jesu klare Zusage, sein bedingungsloser Beistand, der uns Hoffnung schenkt und uns Vertrauen – ja Glauben – ermöglicht. Hoffnung ist der Motor für Wandel zum Guten; sie gibt uns die Kraft zur Veränderung und zum Handeln.

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und der Umkehr. Dabei spielt Hoffnung eine entscheidende Rolle – oft eine stärkere als Angst oder ein schlechtes Gewissen. Einen Schritt ins Ungewisse oder den Mut zur Veränderung wagen wir nur, weil wir Hoffnung haben. Jede und jeder von uns trägt Hoffnungen in sich – je nach Lebenslage und Situation unterschiedliche. Als Christinnen und Christen jedoch teilen wir einen gemeinsamen Grund zur Hoffnung: die Liebe Jesu Christi und seinen Zuspruch. Daraus wollen wir in dieser Fastenzeit Inspiration schöpfen.

Die Frohe Botschaft begleitet uns dabei in wöchentlichen Impulsen in den Gottesdiensten sowie auf unserer Homepage. Diese beziehen sich auf die Evangelien der jeweiligen Fastensonntage. Sie zeigen Jesu Worte und sein Wirken in eindrucklichen Begegnungen und führen uns Schritt für Schritt hin zur Karwoche, zur Kreuzigung und zur Auferstehung. Jedes Evangelium ruft auf seine eigene Weise Hoffnung wach.

Wir wünschen allen, dass Sie aus diesen Impulsen Erkenntnis gewinnen und die besondere Kraft der Hoffnung neu spüren können.

ZUM FASTENTUCH

Das Fastentuch zeigt einen Ausschnitt aus der Ikone Christus Pantocrator („Allherrscher“) aus dem Katharinenkloster auf dem Sinai. Das zentrale Christusbild ist von vier zusprechenden Jesuszitaten umrahmt. Mit seinem intensiven, leicht schrägen

Blick zieht das Antlitz die Betrachtenden in den Bann. Bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass die Gesichtshälften unsymmetrisch gestaltet sind. Eine Deutung sieht darin den Hinweis auf die zwei Naturen Jesu: Er ist wahrer Mensch und wahrer Gott.

Elizabeth Schroeder-Reiter, Manfred Baier, Monika Ried, Katrin Bayerle, Monika Neidhardt



Adventbasar 2025

Der Adventbasar, der seit 2004 besteht, ist durch die vielen Bastlerinnen und Bastler ein bedeutender Bestandteil unseres Gemeindelebens. Der Erlös kam seitdem immer unserer Kirchenrenovierung zugute. Jedes Jahr treffen sich die Bastlerinnen ab Oktober wöchentlich einmal für circa vier Stunden, um die sehr schönen Sachen zu fertigen. Den Adventbasar 2025 eröffneten, wie auch in den letzten Jahren, die Kinder des Kindergartens mit Liedern und Geschichten. Jung und Alt finden sich hier gerne zusammen, um sich mit kleinen Geschenken einzudecken. Der Adventbasar war nicht nur sehr besuchenswert, sondern auch finanziell ein voller Erfolg: Der Reinerlös betrug 3.000 € und kommt heuer dem Kindergarten zugute. Im Namen der Kirchenverwaltung ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen und Helfern, die zu diesem stolzen Ergebnis beigetragen haben.

Anne Attenberger, Kirchenverwaltung

Adveniatsammlung 2025

Die Adveniatkollekte unserer Pfarrei erbrachte einen Betrag von 1.099,19 €. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke im Namen der Kirchenverwaltung.

Sternsingeraktion 2025

Die Sternsingeraktion unserer Pfarrei hat mit einem Betrag von stolzen 1.815,20 €, ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Vier Gruppen haben sich auf den Weg gemacht, um den Familien den Segen in die Häuser zu bringen; dafür gebührt den Kindern ein besonders großes Lob. Allen Kindern und Jugendlichen, die als Könige unterwegs waren, ihren Begleiterinnen, Helfern, Helferinnen und allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Kirchenverwaltung

Erstkommunion

81 Kinder aus unserem Pfarrverband haben sich in diesem Jahr auf den Erstkommunionweg gemacht. Dieses Mal sind es 32 Kinder aus St. Martin und 49 aus Maria Himmelfahrt. 23 Mütter in 14 Kommuniongruppen begleiten die Kinder bei der Suche nach dem Schatz unseres Glaubens: Jesus schenkt sich uns selber in der Gestalt von Brot und Wein.

Dieses Jahr feiern wir in St. Martin die Erstkommunion an den Sonntagen 3. und 10. Mai. Maria Himmelfahrt ist am 14. und 17. Mai dran.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich dieses Jahr in der Erstkommunionvorbereitung engagieren!

Martin Joseph, Pfarrer

Krankenkommunion

Sie sind krank und möchten wenigstens vor Ostern gerne einmal wieder die Heilige Kommunion empfangen?

Gerne kommen wir zur Krankenkommunion zu Ihnen nach Hause.

Bitte melden Sie sich bei mir unter 81 888 017 24 oder per E-Mail mjoseph@ebmuc.de.

Für den Mittwoch, 18. März haben wir um 14:30 in Maria Himmelfahrt einen Gottesdienst für Kranke mit der Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Krankensalbung geplant. Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung für alle, die sich durch Krankheit oder Alter geschwächt fühlen. Die Krankensalbung kann (wie die Hl. Kommunion) beliebig oft empfangen werden. Ich lade dazu ganz herzlich ein.

Martin Joseph, Pfarrer



Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing Ostern 2026

Pfarrgemeinde St. Martin-Untermenzing Gottesdienste für die Heilige Woche

29. März Palmsonntag EINZUG JESU IN JERUSALEM

11:00 Uhr Familiengottesdienst in St. Martin
mit Palmprozession
Beginn am Kreuz im Friedhof

02. April Gründonnerstag ABENDMAHL DES HERRN

16:00 Uhr Kinderabendmahl *in St. Raphael!*
19:30 Uhr Familiengottesdienst zu Gründonnerstag in St. Martin

03. April Karfreitag LEIDEN UND STERBEN DES HERRN

11:00 Uhr Kinderkreuzweg *in Maria Trost!*
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Passionsspiel in St. Martin
16:00 Uhr Anbetung am Hl. Grab bis 18:00 Uhr in St. Martin

04. April Karsamstag

21:00 Uhr **Feier der Osternacht mit Osterfeuer
und Speisenweihe** in St. Martin

05. April Ostersonntag AUFERSTEHUNG DES HERRN

11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Speisenweihe in St. Martin
17:00 Uhr Ostervesper in St. Martin

06. April Ostermontag

11:00 Uhr Familiengottesdienst in St. Martin
mit Ostereiersuchen
auf der Pfarrheimwiese

Beichtgelegenheiten vor Ostern

02. April Gründonnerstag

17:00 Uhr – 18:00 Uhr in St. Martin

03. April Karfreitag

09:00 Uhr – 10:00 Uhr in Maria Himmelfahrt

Bußgottesdienste

Freitag, 27.03.26 18:00 Uhr in St. Martin
Dienstag, 31.03.26 19:30 Uhr in Maria Himmelfahrt



Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing Ostern 2026

Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Allach Gottesdienste für die Heilige Woche



29. März Palmsonntag EINZUG JESU IN JERUSALEM

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul
- 10:00 Uhr Palmgottesdienst Maria Himmelfahrt
mit Palmbuschweihe und Prozession
- 10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim
gemeinsamer Beginn im Schulhof!

02. April Gründonnerstag ABENDMAHL DES HERRN

- 16:00 Uhr Kinderabendmahl in St. Raphael!
- 19:30 Uhr Gedächtnis des letzten Abendmahls - Eucharistiefeier Maria Himmelfahrt
mit Schola Cantorum

03. April Karfreitag LEIDEN UND STERBEN DES HERRN

- 11:00 Uhr Kinderkreuzweg in Maria Trost!
- 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Maria Himmelfahrt
Chor und Schola
anschl. stilles Gebet am Heiligen Grab bis 21 Uhr
- 18:00 Uhr Holy Hour an Karfreitag Maria Himmelfahrt
mit Lobpreismusik das Passionsgeschehen neu erleben

04. April Karsamstag GRABESRUHE DES HERRN

- 08:00 Uhr Hl. Grab zum Gebet geöffnet Maria Himmelfahrt
- 10:00 Uhr Karmette am Heiligen Grab Maria Himmelfahrt

05. April Ostersonntag AUFERSTEHUNG DES HERRN

- 05:00 Uhr Feier der Osternacht Maria Himmelfahrt
mit Osterfeuer, Chor und Schola
- 10:00 Uhr Familiengottesdienst Maria Himmelfahrt
anschl. Ostereiersuche auf der Pfarrwiese!

06. April Ostermontag

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul
- 10:00 Uhr Eucharistiefeier Maria Himmelfahrt
mit Chor, Orchester und Solisten

Beichtgelegenheiten vor Ostern

02. April Gründonnerstag

- 17:00 Uhr – 18:00 Uhr in St. Martin

03. April Karfreitag

- 09:00 Uhr – 10:00 Uhr in Maria Himmelfahrt

Bußgottesdienste

- Freitag, 27.03.26** 18:00 Uhr in St. Martin
- Dienstag, 31.03.26** 19:30 Uhr in Maria Himmelfahrt

Der Diözesansteuerausschuss

DISTA – wichtig, aber unbekannt

Es geht um viel Geld – unser Geld, das wir als Kirchensteuer an die Erzdiözese zahlen. Da sollten wir doch mitreden können, wofür diese Summen ausgegeben werden – ja, über den DISTA geht das auch!

WIE WIRKT DER DISTA MIT?

Die Kirchenverwaltungen (KV) wählen Vertreterinnen und Vertreter in den Diözesansteuerausschusses (DISTA), die die Kirchensteuerzahler der gesamten Erzdiözese München und Freising vertreten. Der DISTA entscheidet über den Haushalt der Erzdiözese München und Freising. Er legt auch die Kirchenumlagen fest und genehmigt das gestaffelte Kirchengeld, zwei von vielen weiteren Aufgaben.

WER IST IM DISTA?

Der Diözesansteuerausschuss hat 18 Mitglieder, von denen 12 demokratisch gewählt sind: 3 gewählte Geistliche, 9 gewählte weltliche Vertreter, sowie 2 vom Erzbischof ernannte Personen. Stimmberechtigt sind nur die 12 gewählten und die 2 ernannten Mitglieder, also haben die 9 gewählten weltlichen Vertreter ein großes Gewicht. Weder Finanzdirektor, Amtschefin, Generalvikar, noch der Erzbischof können im DISTA mit abstimmen.

Dass der DISTA so wenig bekannt ist, liegt nicht an mangelnder Bedeutung. Vielmehr wird über seine Tätigkeit und die Wahl zu wenig kommuniziert. Selbst Kandidatenlisten für die Wahl der weltlichen Vertreter sind unüblich. Die zur Wahl kommenden, eingeladenen Vertreter der Kirchenverwaltungen im jeweiligen Wahlbezirk entscheiden bei der Wahlversammlung, wer zur Wahl steht.

Unser Wahlbezirk umfasst die Dekanate München-Nordwest und Dachau. Am 18. Oktober 2025 wurde unsere Kirchenpflegerin Anne Attenberger für weitere 6 Jahre, also für die Amts-

periode 2026 bis 2032, wieder in den DISTA gewählt. Wir danken Ihr für das große ehrenamtliche Engagement und gratulieren herzlich zur Wiederwahl!

Der Diözesansteuerausschuss ist ein gutes Beispiel für die Zunahme demokratischer Strukturen in der katholischen Kirche Deutschlands. Da könnte auch das Wahlverfahren und die Bekanntheit etwas verbessert werden.

Die Kirchenverwaltung

Maibaum-Aufstellen

Nachdem der Untermenzinger Maibaum bereits gefällt und vorbereitet ist, wird er nun in traditioneller Weise per Hand wieder aufgestellt. Dazu laden wir herzlich ein:



Donnerstag, 1. Mai 2026, ab 12.00 Uhr

In diesem Jahr gibt es rund um das Maibaum-Aufstellen wieder ein kleines Rahmenprogramm: Freuen Sie sich auf frisch gezapftes Fassbier sowie Schmankerl vom Grill. Für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt.

Wie immer freuen wir uns über Spenden, mit denen die Kosten rund um Maibaum, Fest und Gemeinschaftsaktionen unterstützt werden. Wer hierzu Fragen hat oder sich beteiligen möchte, kann sich gerne an das Pfarrbüro wenden: Tel. Nr. 089/ 81 89 73 90, E-Mail: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

Spenden können direkt auf folgendes Konto überwiesen werden: IBAN: DE50 7509 0300 0002 1444 76, Konto des Pfarrbüros Untermenzing, Verwendungszweck: Maibaum

Hannes Bräutigam

Das Kreuz von San Damiano

Das Kreuz von San Damiano, oder auch Franziskuskreuz genannt, steht für einen entscheidenden Wendepunkt im Leben des heiligen Franz von Assisi. Bereits die ersten Biographen berichten davon, dass Franziskus im Jahr 1206 in der verfallenen Kirche San Damiano, unterhalb der Stadt Assisi, vor diesem Kreuz betete. Dabei soll ihn Christus vom Kreuz aus angesprochen haben mit den Worten: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät.“ Franziskus nahm diese Botschaft zuerst wörtlich, sammelte Baumaterial, und machte sich daran die kleine romanische Kirche wieder herzurichten. Erst später kam er zur Einsicht, dass die Botschaft im übertragenen Sinn gemeint war und Christus die gesamte Kirche meinte, die im Mittelalter in einem bedauerlichen Zustand war.

Nun zum Kreuz selbst. Es ist ein Tafelkreuz im Stil der ostkirchlichen Ikonenmalerei, und wie jede Ikone muss das Kreuz „gelesen“ werden. Jede Einzelheit hat ihre Bedeutung. Deshalb spricht man auch vom „schreiben“ einer Ikone, nicht vom „malen“. Wer ihre Sprache versteht, kann sie lesen, wie wir einen Text lesen.

Das Kreuz muss von unten nach oben gelesen werden. Es stellt die Kartage und die Osterzeit von Gründonnerstag bis Christi Himmelfahrt dar. Es ist eingerahmt von Jakobsmuscheln, dem Symbol der Pilger, und erinnert uns daran, dass wir in unserem irdischen Leben noch unterwegs sind hin auf das Paradies. Am unteren Ende des Kreuzes, das leider schlecht erkennbar weil beschädigt ist, sehen wir mehrere Figuren. Dabei handelt es sich vermutlich um die Fußwaschung im Abendmahlsaal.

Christus steht als zentrale Figur mit geöffneten Augen aufrecht vor dem Kreuz. Seine Füße stehen auf schwarzem Grund. Damit wird ausgedrückt, dass er den Tod überwunden hat und als der Auferstandene vor uns steht. Der Querbalken des Kreuzes stellt das offene Grab dar. Jeweils zwei Engel sitzen links und rechts unterhalb der Arme Christi am leeren Grab und weisen



Das Kreuz von San Damiano. Foto: WikiCommons

mit ihren Händen auf den Auferstandenen hin. An den Enden des Querbalkens sehen wir jeweils eine Figur. Es könnten Petrus und Johannes sein, die sich nach dem Johannesevangelium auf den Weg zum Grab machten, nachdem Maria Magdalena ihnen die Botschaft von der Auferstehung überbracht hatte.

Neben Christus stehen fünf Personen, die Zeugen der Kreuzigung waren, ihre Namen stehen jeweils unter den Personen. Der goldene Hintergrund weist darauf hin, dass sie bereits erlöst sind. Links stehen Maria, die Mutter Jesu, und Johannes. Maria trägt ein dunkelrotes Gewand, ein Zeichen für die hingebende Liebe. Ihr weißes Kopftuch symbolisiert die Reinheit. Das Gewand des Johannes ist rosa, ein Zeichen für die geistige, weise Liebe. Rechts von Christus steht Maria Magdalena, ihr leuchtend rotes Gewand steht für die leidenschaftliche Liebe, ihr blauer Mantel weist jedoch auf die ordnende Gnade Gottes in dieser Leidenschaft hin. Neben Maria Magdalena steht Maria, die Frau des Klopas und Mutter des Jakobus. Ihr hellrotes Gewand steht für die fürsorgende Liebe. Ganz rechts außen steht der römische Hauptmann / Centurio, der nach Matthäus bekannte: "Wahrhaftig, das war Gottes Sohn." Dieser Hauptmann wird in der christlichen Tradition oft gleichgesetzt mit dem Hauptmann von Kafarnaum, der Jesus um Heilung seines gelähmten Dieners bat. Der Kopf des Dieners ist über der linken Schulter des Hauptmanns zu sehen.

Neben diesen Personen stehen noch zwei kleinere Figuren. Links, zu Füßen von Maria, steht Longinus, der römische Soldat, der mit der Lanze die Seite Jesu öffnete um seinen Tod festzustellen. Die Figur rechts, zu Füßen des Hauptmanns, wird unterschiedlich gedeutet. Einige sehen in ihm einen Vertreter des jüdischen Volkes, andere halten ihn für Stephaton, der Christus am Kreuz den Schwamm mit Essig reichte. Longinus und Stephaton werden nicht namentlich in den Evangelien erwähnt. Ihre Namen stammen aus den apokryphen Schriften bzw. aus der christlichen Überlieferung.

Über dem Kopf Jesu zeigt ein Medaillon die Himmelfahrt Christi. Christus trägt dabei den Kreuzesstab und wird von

Engeln im Himmel empfangen. Über den Engeln zeigt sich die Segenshand Gottes.

Auf eine Kleinigkeit sei noch hingewiesen: etwas unterhalb des linken Knies der großen Christusfigur ist ein Hahn dargestellt. Er erinnert an die Verleugnung Jesu durch Petrus im Hof des hohepriesterlichen Palastes und erinnert auch uns, immer wachsam gegenüber den Anfeindungen des Lebens zu bleiben.

Werner Attenberger

Digitaler Newsletter der Pfarreiengemeinschaft



Ganz im Sinne von Jüngerinnen und Jüngern als "Menschenfischer" möchten wir mit unserem digitalen Newsletter unser Netzwerk in Allach-Untermenzing pflegen und erweitern!

Folgen Sie dem QR-Code, um den Newsletter zu abonnieren.

... und versäumen Sie nicht, regelmäßig auf die Webseite der Pfarreiengemeinschaft zu schauen.

www.pv-allach-untermenzing.de

Wir sind jetzt auf Instagram!

[pv_allach_untermenzing](https://www.instagram.com/pv_allach_untermenzing)



Seniorenkreis

Das Seniorenkreis-Team lädt Sie für die kommenden Monate wieder recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Am Dienstag, 17. März 2026, 10.00 Uhr findet ein gemeinsamer Besinnungstag mit der Frauengemeinschaft, begleitet von unserem Pfarrer Herrn Martin Joseph, im Pfarrheim statt. Der Ausflug in den Frühling ist für den 21.04.2026 geplant. Die Maiandacht mit der Kfd wird am Freitag, 08.05.2026, 19.00 Uhr, mit anschließendem, gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim stattfinden. Am 19.05.2026 und am 16.06.2026 finden weitere Zusammenkünfte statt.



Seniorenachmittag vom 20.1.2026

Vor dem Programm genießen Sie Kaffee und Kuchen und tauschen sich gemütlich aus. Gerne sind Gäste und junge Seniorinnen und Senioren willkommen. Informieren Sie Ihre Bekannten und Verwandten und geben Sie unser Programm weiter.

Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11. Wenn Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, so rufen Sie doch bitte im Pfarrbüro unter Tel. Nr. 81897390 an.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler



Seniorenfasching 12.2.2026



Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands



Auch in diesem Jahr war das Pfarrheim am Unsinnigen Donnerstag wieder fest in den Händen der kfd-Frauen. Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren der Pfarrei feierten wir einen lustigen und gut gelaunten Weiberfasching. Für flotte Musik und beste Stimmung sorgte wieder unser allseits beliebter und vielseitig talentierter Mesner Udo Neumann.

In der Fastenzeit treffen wir uns am Dienstag, den 17. März 2026 um 10.00 Uhr zu einem besinnlichen Einkehrtag im Pfarrheim.

Zu unserer Maiandacht am Freitag, den 8. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und zum anschließenden Maiumtrunk im Pfarrheim laden wir Sie herzlich ein.

Unsere jährliche Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 25. Juni 2026 um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt und wir hoffen, Sie wieder zahlreich begrüßen zu dürfen. Frauen, die



sich für unsere kfd interessieren, sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihr kfd -Team



Aus dem Kindergarten St. Martin

Ausflug zu „Kindermenü König“

„Birgit, der Rote-Bete-Salat schmeckt sooo gut. Kannst du meiner Mama mal das Rezept geben?“



Solche oder ähnliche Fragen hören wir immer wieder von unseren Kindern, die bei uns im Kindergarten zu Mittag essen.



So einfach ist das mit dem Rezept allerdings nicht. Denn der Rote-Bete-Salat wird nicht von uns Erzieherinnen im Kindergarten gemacht, sondern von unserem Essenslieferanten „Kindermenü König“. Jeden Mittag wird unser warmes Essen frisch aus Moosach in den Kindergarten geliefert.

Umso größer war unsere Freude über die Einladung zu einem Besuch in die Küche von "Kindermenü König". Alle Vorschul-

kinder durften an einer Küchenbesichtigung teilnehmen – da mussten wir nicht lange überlegen. So eine Gelegenheit nimmt man gerne wahr!

An einem Mittwoch im Februar war es dann so weit. Gemeinsam machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Moosach. Nach einem kurzen Fußweg entdeckten wir schon von Weitem ein grünes Gebäude – und auch das bekannte Logo haben wir sofort erkannt.

Herzlich begrüßt wurden wir von Bettina. Zuerst durften wir an einer großen Tafel Platz nehmen und raten, wie viele Portionen Essen hier wohl jeden Tag gekocht werden. Die Antwort hat uns sehr beeindruckt: rund 10.000 Mahlzeiten

täglich! Das konnten wir uns kaum vorstellen – wie viele Töpfe braucht man dafür wohl?

Bevor wir die Küche betreten durften, mussten wir einige wichtige Regeln besprechen. Alle Kinder bekamen einen Haarschutz und einen Schutzkittel, außerdem hieß es natürlich: Gründlich Hände waschen.

In der Küche staunten wir nicht schlecht: Gewöhnliche Kochtöpfe suchten wir vergeblich. Stattdessen sahen wir riesige Kessel, fast so groß wie Badewannen, und große Backöfen, die eher an Schränke erinnerten. Hier wird wirklich in ganz großem Stil gekocht! Besonders beeindruckend war ein Schneebesen, mit dem das Essen umgerührt wird – er war größer als manche Kinder. Dafür braucht man ganz schön starke Muskeln!

Auch der Kühlschrank war alles andere als gewöhnlich: so groß wie ein Kinderzimmer. Und die Spülmaschine heißt hier „Spülstraße“ – sie ist ungefähr so groß wie ein LKW. Es gab unglaublich viel zu entdecken.

Zum Abschluss wurden wir sogar noch zum Mittagessen eingeladen. Es gab Hähnchen-Cordon-bleu mit Kartoffelpüree und Gurkensalat – und als Nachspeise einen Schokopudding. Ein echtes Kinderessen!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team von „Kindermenü König“ für diesen spannenden, lehrreichen und sehr leckeren Ausflug.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Osterfest

Birgit Gebhard und das Team vom Kindergarten



Sternsingeraktion in St Martin Untermenzing 2026



Auch dieses Jahr ist es uns wieder gelungen, Kinder und Jugendliche für die Sternsinger Aktion zu begeistern.

Diesmal hatten wir 11 Könige: Peter, Lena, Paula, Leon, Tobias, Raphael, Matthias, Jakob H., Jakob R., Jonathan und Armin. Sie wurden im feierlichen Gottesdienst in St. Martin am 04.01.2026 ausgesendet. Nach einer guten Brotzeit zogen unsere Könige in drei Gruppen los und besuchten circa 50 Haushalte, um Spenden zu sammeln. Dank der Hilfe der Mütter unserer Sternsinger, die die Touren ausgearbeitet haben und zwei Gruppen mit dem Auto in die entferntesten Winkel

Untermenzings kutschiert haben, konnten alle am Abend froh auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken. Das Spendenergebnis von 1.815,20 Euro wird Kindern in Bangladesch für ihre Schulbildung zugute kommen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Sie haben dazu mitgeholfen, dass das Sternsinger-Motto wieder wahr geworden ist:

„Segen bringen – Segen sein“

Wir hoffen, noch viele Kinder und Jugendliche für diese Aktion begeistern zu können. Wer jetzt schon weiß, dass er/sie gerne nächstes Jahr dabei wäre, kann sich gerne schon melden unter emaier-merck@ebmuc.de.

Ihre Eva Maier

Fotorückblick



Der Hl. Nikolau im Kindergarten

Waldweihnacht 2025



Adventbasar 2025



Terminvorschau 2026

Di 17. März	Gemeinsamer Einkehrtag (10.00 Uhr) der kfd und der Seniorinnen und Senioren
Sa 21. März	Flohmarkt „feminin“ für Frauenkleidung (12.30-14.30 Uhr)
So 22. März	Familiengottesdienst zum Misereor-Sonntag (11.00 Uhr) anschließendes Fastenessen
Mi 25. März	Fastenbesinnung im Abendgottesdienst in St. Martin (18.00 Uhr)
Do 26. März	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Fr 27. März	Palmbuschenbinden für Kinder (15.00 Uhr) ab 5 Jahren im Pfarrheim
So 29. März	Familiengottesdienst zum Palmsonntag (11.00 Uhr)
Do 02. April	Familiengottesdienst zum Gründonnerstag (19.30 Uhr)
Fr 03. April	Karfreitagsliturgie mit Passionsspiel (15.00 Uhr)
Sa 04. April	Osternachtfeier (21.00 Uhr) anschließend gemeinsames Osteressen im Pfarrheim
So 05. April	Ostervesper (17.00 Uhr)
Mo 06. April	Familiengottesdienst (11.00 Uhr) anschließend Ostereichersuche für Kinder
Di 21. April	kfd- und Senioren

So 03. Mai	Erstkommunionfeier
Fr 08. Mai	Maiandacht der kfd (19.00 Uhr)
So 10. Mai	Erstkommunionfeier
Di 19. Mai	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Do 21. Mai	Lichterprozession (21.30 Uhr) Start an der Allacher Mariensäule am Vereinsheim
Mo 25. Mai	Ökumenischer Gottesdienst mit Epiphantias in Maria Himmelfahrt (10.00 Uhr)
Do 28. Mai	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphantias
So 07. Juni	Pfarrfronleichnam (9.30 Uhr) Bei schönem Wetter ziehen wir mit dem Allerheiligsten durch die Straßen der Pfarrgemeinde. Mit anschließendem Frühschoppen
Di 16. Juni	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Do 25. Juni	kfd-Mitgliederversammlung (14.00 Uhr)
So 28. Juni	Firmung in Maria Himmelfahrt (10.00 Uhr)
So 05. Juli	Pfarrwallfahrt nach Maria Eich
So 12. Juli	Pfarrsommerfest in St. Martin (10.30 Uhr) mit Einführung der neuen Ministranten
So 19. Juli	Pfarrsommerfest in Maria Himmelfahrt
Di 21. Juli	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr)

Sa 25. Juli	Orgelkonzert Disney@MariaHimmelfahrt (16.00 Uhr)
So 26. Juli	Familiengottesdienst in Maria Himmelfahrt (10.00 Uhr) anschließend Fahrzeugsegnung
Do 30. Juli	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in St. Martin

Nähere Hinweise auf Plakaten, Handzetteln, im Internet und auf Instagram!